



EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 24. Juni 2021, Gemeindesaal Olsberg, 20.00 – 20.40 Uhr

<u>Vorsitz</u>	Karl Bürgi, Gemeindeammann	
<u>Protokoll</u>	Christine Leuenberger, Gemeindeschreiberin	
<u>Präsenz</u>	Stimmberechtigte laut Stimmregister	261
	Stimmpflichtige 1/5	53
	Anwesend sind:	35

W
L
S
H
L
M

Da nicht genügend Stimmberechtigte anwesend sind, unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Stimmenzähler Helen Bürgi, Romuald Stalder

Mikrofon GR Denise Lanicca

Gäste keine

TRAKTANDEN

1. Kurzprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 / Genehmigung
2. Verwaltungsrechnung 2020 / Genehmigung inkl. Bestätigungsbericht Finanzkommission und Kurzfassung
3. Anpassung der Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) / Genehmigung
4. Entschädigung Gemeinderat für die Amtsperiode 2022-2025 / Festlegung
5. Verschiedenes

Der Gemeindeammann Karl Bürgi begrüsst alle Anwesenden, die sich zur heutigen Versammlung eingefunden haben, speziell die Neuzuzüger seit November 2020: Amstutz Eric, De Filippo Nadine & Sabina, Feistle Michael, Hohler Yannick & Schwegler Melanie, Kleintopf Stephan & Melanie, Müller Beat & Vanessa.

Michael Feistle dürfen wir heute hier begrüssen.

Jungbürgerin ist Raja Haselbauer, sie ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Abstimmungsverfahren und gibt die Präsenz bekannt. Die Unterlagen sind rechtzeitig verteilt und die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und ist beschlussfähig.

VERHANDLUNGEN

TRAKTANDUM 1 Kurzprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 / Genehmigung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 wird diskussionslos mit 35 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt.

TRAKTANDUM 2 Verwaltungsrechnung 2020 / Genehmigung

Frau Vize-Ammann Elisabeth Schneider orientiert kurz über die Rechnung, welche in der Einladung abgedruckt ist.

Wir haben uns nebst der Pandemie mit unseren Finanzen beschäftigt. Das Virus hatte uns fest im Griff und wir haben unsere Finanzen gut im Griff. Wir können ein gutes Ergebnis präsentieren.

Aufwand/Ertrag:	CHF 2'049'449 (VJ 1'956'398)
Ertragsüberschuss:	CHF 263'448 (B - 73'249/VJ 271'876)
Steuerertrag:	CHF 1'617'170 (B 1'399'000/VJ 1'540'254)

Hier abgebildet sind nur die Gemeindesteuern, ohne Sondersteuern. Wir haben die Steuereinnahmen aufgrund der Coronasituation eher vorsichtig budgetiert, die Auswirkungen waren nicht abschätzbar.

Die wiederum gekürzte Entnahme aus der Aufwertungsreserve beträgt CHF 88'851. Weitere Kürzungen erfolgen noch bis 31.12.2024, danach läuft dieses Instrument aus.

In den Finanzausgleich mussten wir als Gebergemeinde CHF 59'000 einzahlen, viel mehr als im Vorjahr mit CHF 11'000. Dieser wird jedes Jahr neu berechnet aufgrund diverser Aspekte. Für 2021 werden wir noch mehr bezahlen müssen nämlich rund CHF 70'000, danach sollte es wieder etwas bessern. Die hohen Zahlen gehen noch immer auf das sehr gute Steuerjahr 2017 zurück.

Das gute Ergebnis resultiert aus höheren Steuereinnahmen im laufenden Jahr und aus früheren Jahren, inkl. Zinsen, von CHF 248'000. Dazu gab es Minderaufwände in fast allen Bereichen von CHF 101'000, ausser bei der Gesundheit, dort gab es einen Mehraufwand von CHF 11'900.

E. Schneider dankt allen Steuerpflichtigen herzlich, welche ihre Steuern termingerecht bezahlen. Damit kann die Gemeinde auch ihren Verpflichtungen nachkommen.

Die FiKo dankt der Finanzverwaltung und dem Gemeinderat für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit. Wir empfehlen der Einwohnergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Es wird unter Stimmenthaltung des Gemeinderates und der Finanzverwalterin die Abstimmung durchgeführt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates und der Finanzkommission wird der Verwaltungsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Olsberg mit 27 Stimmen nicht abschliessend zugestimmt.

Karl Bürgi dankt der Finanzverwalterin und der Finanzkommission für ihre Arbeit.

TRAKTANDUM 3

Anpassung der Satzungen des Gemeindeverbandes
Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) / Genehmigung

Gemeinderätin Denise Lanicca

Wir alle haben über die Gesetzesänderung abgestimmt, diese ist angenommen worden. Konkret gibt es keine Schulpflegen mehr, dies betrifft die kommunalen Schulpflegen und auch die der Oberstufe. Dieses Traktandum ist die Folge davon, die Satzungen müssen der Gesetzgebung angepasst werden.

Die Anpassung erfolgt per 1.1.2022. Konkret werden die Schulpflegen abgeschafft, dies gilt auch für Kreisschule unteres Fricktal, kurz KUF. Die Aufgaben werden dem Vorstand der KUF übertragen. Dieser besteht aus Gemeinderatsmitgliedern aus allen Verbandsgemeinden.

Auch die Oberstufe der Gemeinde Olsberg ist davon betroffen, Olsberg hat rund 8 Schüler in der KUF, bei total rund 800 Schülern aus 9 Verbandsgemeinden.

Verantwortung geht neu eben an den Vorstand, vor allem Strategische Aufgaben. Finanziell war es jetzt schon beim Vorstand.

Dem Verband gehören seit dessen Gründung im Jahre 2001 die Einwohnergemeinden Kaiseraugst, Magden, Olsberg und Rheinfelden an. Auf den Schuljahresbeginn 2019/2020 traten dem Gemeindeverband die Einwohnergemeinden Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein und Wallbach bei.

Im Vorstand ist von jeder Gemeinde ein Gemeinderat vertreten, allerdings werden die Gemeinden mit vielen Schülern mehr Gewicht bekommen bei den Abstimmungen.

Die Schulleitung ist nach wie vor für operative Führung zuständig

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates werden die neuen Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) mit 33 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt

TRAKTANDUM 4

Entschädigung Gemeinderat für die Amtsperiode 2022-2025 / Festlegung

Frau Vizeammann Elisabeth Schneider

Immer im Wahljahr müssen die Honorare für den Gemeinderat vorgängig festgelegt werden. Es wird keine Erhöhung beantragt. Die pauschale Vergütung wird beibehalten, das System hat sich sehr bewährt.

Die pauschale Vergütung beinhaltet zusätzliche Arbeitseinsätze, Repräsentationsaufgaben, Kommissionsarbeit und Aktenstudium.

Kursbesuche ab ½ Tag können via Spesenreglement geltend gemacht werden. Separate Abrechnung für zeitlich intensive Projektarbeit (Voraussetzung Kreditgenehmigung) sind ebenfalls möglich.

Es sind die gleichen Ansätze wie im 2017. Es hat es eine kleine Erhöhung gegeben; aufgrund der Teuerung in einem Jahr. Für 2022 ist keine Teuerung geplant.

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates werden die folgenden brutto Grundansätze für die Jahresentschädigung für die Amtsperiode 2022 bis 2025 mit 32 Ja-Stimmen nicht abschliessend genehmigt.

Gemeinderat	Fr. 12'420
Vizeammann	Fr. 15'680
Ammann	Fr. 22'370

Für 2022 ist auf den Grundansätzen keine Teuerung auszurichten. In den folgenden Jahren werden die Grundansätze im Rahmen der kantonalen Teuerungsregelung angepasst.

TRAKTANDUM 5

Verschiedenes

Seitens des Gemeinderates gibt es folgende Informationen:

Gemeindeammann Karl Bürgi

Termine:

Mo 28. Juni	OGV I
Do 19. August	Imbiss für Kommissionsmitglieder und Chargierte
Sa 4. Sept.	Waldbereisung
Sa 25. Sept.	Wahlversammlung: Gemeinderat und Kommissionen
Do 2. Dezember	EGV II und OGV II mit Wahlen

Försterwechsel

Verabschiedung Förster André Schumacher und Begrüssung Nachfolgerin Astrid Schwyter an der Ortsbürgerversammlung vom 28.6. nach über 30 Dienstjahren. Karl Bürgi geht kurz auf einige Punkte der Dekade André Schumacher ein sowie über die Waldbewirtschaftung als solches. A. Schumacher hat den Wald selbständig und sehr solide bewirtschaftet, Eichenwaldreservat und Altholzinseln gehen auf sein Konto. Mit Astrid Schwyter haben wir entschieden, unseren Wald weiterhin selbständig zu bewirtschaften und uns nicht einem grösseren Revier anzuschliessen. Sie wird die Arbeit von A. Schumacher weiterführen. Kennen lernen kann man sie dann anlässlich der Waldbereisung.

Es gab eine Ergänzung unserer **Gemeindeordnung** mittels Fussnote wegen Wegfall der Schulpflege. Diese formelle Anpassung ist weder von EGV zu genehmigen noch einer Urnenabstimmung zu unterstellen. Dies wurde vom Rechtsdienst des Kantons so bestätigt.

GR Michael Marugg orientiert über die **Revision BNO**. Nach einem holprigen Coronajahr haben wir dieses Jahr gut vorwärts arbeiten können. Die Kommissionsmitglieder setzen sich sehr ein, es ist aber noch nicht alles abgeschlossen und fertig diskutiert. Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich nochmals eine klare Standortbestimmung gemacht. Als nächstes werden die beiden Arbeitsgruppen gemeinsam diskutieren. Wir sind überzeugt, dass wir noch dieses Jahr die Unterlagen zur Vorprüfung beim Kanton einreichen können.

GR Denise Lanicca orientiert über das **Alterskonzept**. Wir sind soweit, dass wir die Massnahmen bündeln konnten und diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen können. Der Gemeinderat entscheidet schliesslich über die Umsetzung. Die Arbeitsgruppe hat super gearbeitet und am Donnerstag, 21.10.2021 soll das Konzept und das Angebot hier im Gemeindesaal vorgestellt werden. Diesen Damen und Herren gilt mein herzlichster Dank. Hauptanliegen sind öV, Wohnen im Alter, Einkaufen, Vernetzung sowie Anlaufstelle.

Es sind keine Wortbegehren aus der Gemeinde zu verzeichnen.

Der Gemeindeammann Karl Bürgi dankt allen für ihr Kommen, sowie auch den Kollegen im Gemeinderat und den Angestellten.

Im Herbst stehen unsere Wahlen an, wir haben keine Rücktritte im Gemeinderat zu verzeichnen. So stehen die Chancen gut, dass wir im Team weitermachen können.

Weil der Neujahrsapéro abgesagt werden musste, sind alle auf ein Getränk ins Rössli eingeladen. Er verabschiedet die Versammlung und wünscht eine schöne Sommerzeit. Die Versammlung schliesst um 20.40 Uhr.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin:

